

Ohrneser in Mankato, Minnesota

Mankato ist eine Stadt im Bundesstaat Minnesota in den Vereinigten Staaten von Amerika. Sie liegt größtenteils im Blue Earth County, das von dem Blue Earth River durchflossen wird. Die Dakota Indianer hatten dem Fluss den Namen „Makato Osa Watapa“ gegeben. Das heißt „der Fluss an dem die blaue Erde gesammelt wird“. Tatsächlich kam früher an dem Fluss blau-grüner Lehm vor, der von den Indianern gewonnen und zur Körperbemalung benutzt wurde. Bei Mankato fließt der 174 km lange Blue Earth River in den Minnesota River und trägt bei dem Zusammenfluss 46% der Wassermenge der beiden Flüsse bei.

Die Stadt Mankato wurde 1852 gegründet und der Name beruht auf einem Schreibfehler, denn ursprünglich war der Name „Mahkato“ vorgesehen. Etwa 85% des umliegenden Landes werden landwirtschaftlich genutzt.

1870 wird die Zahl der Einwohner mit 3482 angegeben, 1880 mit 5550. In diesen 10 Jahren gab es einen Bevölkerungszuwachs von 59,4%. Die Seehöhe beträgt 238 m. Im Jahre 2006 wurden 37819 Einwohner gezählt.

In Ohrnes werden dagegen fallende Bevölkerungszahlen verzeichnet. Wolny gibt 1839 384 Einwohner in 48 Häusern an.¹ Das Autorenkollektiv Josef Bartoš et al.² gibt weiterhin fallende Zahlen an. 1880 liegt die Bevölkerung bei 318 Personen in 48 Häusern, 1900 sind es 301 Personen in 47 Häusern und 1921 245 Personen in 46 Häusern.

Die landwirtschaftliche Fläche und die Verdienstmöglichkeiten waren in vielen Gegenden beschränkt, so auch in den Schönhengster Dörfern. Die Textilindustrie hatte den Spinnern und Webern die Verdienstmöglichkeiten genommen, da die Garne und Stoffe dort billiger und schneller produziert werden konnten. Damit waren die Kleinlandwirte, Häusler und die nachgeborenen Söhne und Töchter der Bauern, die sich nicht gut verheiraten konnten und sich mit der Herstellung von Garnen und Stoffen einen bescheidenen Lebensunterhalt verdienten in eine schwierige Situation gekommen. Grade zum Ende des 19. Jahrhunderts entschlossen sich daher viele Menschen, die Heimat zu verlassen und in der „Neuen Welt“ das Glück zu versuchen.

Johann Seifert und seine Frau Apollonia aus Ohrnes Nr. 1 hatten 9 Kinder, von denen nur der älteste Sohn den Hof erben konnte. Als dieser 1875 den elterlichen Besitz übernahm, musste er die Geschwister abfinden. Die Abfindungssumme wurde für Rosalia, Theresia, Marianna und Franz Seifert mit 100 Gulden angesetzt. Rosalia Seifert hatte am 15. März 1874 einen unehelichen Sohn, Johann Seifert in Ohrnes 1 geboren. Am 20. März 1880 wurde die uneheliche Tochter der Marianna Seifert, Adolphine Seifert in Ohrnes 1 geboren. Auf dem Hof lebten zu dieser Zeit der Bauer Johann Seifert mit seiner Frau Maria und seinen beiden Kindern, Rosalia und Marianna Seifert mit ihren Kindern und wenigstens 4 weitere Geschwister des Bauern, also 12 Personen. Dies alles mag einen Anstoß zur Auswanderung gegeben haben.

¹ Gregor Wolny, Die Markgrafschaft Mähren, topographisch, statistisch und historisch geschildert, V. Band, Olmützer Kreis, Brünn 1839, S. 594

² Josef Bartoš, Jindřich Schulz, Miloš Trapl, Historiký Místopis Moravy A Sleska, Svazek IV., Ostrava 1974, S. 194 ff

Das Internet ist heute ein Medium, ohne das viele Informationen kaum zu erschließen wären. Nach einiger Recherche entdeckte ich die Urenkelin der Marianna Bieberle geb. Seifert, die einige der nachfolgenden Informationen zur Verfügung stellte.

1881 wandert Marianna Seifert mit der 1-jährigen Tochter Adolfine in die USA aus. Vermutlich gingen die Geschwister Rosalia, Franz und Josef Seifert mit ihr, oder kurz danach, ebenso Joseph Johann Bieberle aus Pirkelsdorf 31, der Marianna Seifert heiratete. Vermutlich war auch der spätere Ehemann der Rosalia Seifert Teil dieser Unternehmung. Von ihm ist nur der Nachname „Reichel“ bekannt. Ziel der Gruppe war Minnesota, ein viel versprechendes Stück Erde. Die Bieberles hatten außer der vorgeborenen Tochter noch 9 weitere Kinder. Marianna Bieberle starb 1923 und wurde auf dem Calvary Cemetery in Mankato begraben. Dort stehen heute noch der Grabstein der Familie Bieberle und ein Gedenkstein für Marianna Bieberle. Rosalia heiratete und hinterließ bei ihrem Tode im Jahr 1933 die drei Söhne Sam, Elisa und Harry Reichel. In ihrem Nachruf wird auch der Bruder Josef Seifert erwähnt, über den weiter nichts bekannt ist. Auch Franz Seifert und seine Frau Josefine wurden auf dem Calvary Cemetery in Mankato beigesetzt. Auf seinem Grabstein steht zu lesen: Frank J. Seifert, geb. 13. Juli 1856 in Mähren Österreich, gest. 25. Mai 1918 - Josefine Seifert, geb. 26. Juli 1860, gest. 13. Juli 1936. Unter dem Geburtsdatum ist im Altmoletiner Kirchenbuch nur der Name Franz verzeichnet. Aus Franz wurde in Amerika eben Frank J.

In der Familie Bieberle gab es noch einige vage Erinnerungen an die alte Heimat. Wir wissen natürlich heute nicht mehr, wie nahe sich die Verwandten dies- und jenseits des Atlantiks gestanden haben und ob sie in brieflichem Kontakt gestanden haben. Quellen, soweit sie in Ohrnes vorhanden gewesen wären, haben die Zeit nach 1945 nicht überstanden. Die Spuren aber hat die Zeit in Ohrnes und Altmoleten, wie in Mankato nicht verwischt.

Die Fotos der Grabsteine wurden freundlicherweise von Scott Brunner, einem Nachfahren der Familie Till von Ohrnes Nr. 19 zur Verfügung gestellt.

Jürgen Sturma
juergen.sturma@freenet.de